

Nubert nuLine 244

Die kleinen Bassgiganten

Wir bekommen selten Lautsprecher ins Testlabor, die uns wirklich überraschen. Den nuLine 244 von Nubert gelang es, dass uns der audiophil verwöhnte Kiefer nach unten klappt, auch wenn sie nicht zu den größten ihrer Gattung gehören.

Thomas Kirsche, Stefan Goedecke



Bilder: Auerbach Verlag

Eines fällt uns sofort auf, als wir die nuLine 244 aus ihren Transportbehälter befreien: Sie sind richtig schmal. Auf gerade mal 15 Zentimeter Breite kommen sie. Auch die Höhe fällt mit 85 Zentimeter für Standboxen relativ gering aus. Aber gerade dadurch lassen sie sich gut allein aufstellen. Die Füße sind schnell montiert und wir merken sofort, wie gut Nubert mitdenkt. Denn ein feiner Textilüberzug ziert die Unterseite der verstellbaren Füße, so dass garantiert keine Kratzer auf das teure Parkett kommen.

Eher schlicht

Designtechnisch sind die nuLine 244 schlicht gehalten – typisch für die schwäbische Klangschmiede eben. Natürlich springen uns die drei 12-Zentimeter messenden-Mitten/-Tieftöner ins Auge. Sie und die Bassreflexbauweise sorgen bei dem Zweieinhalb-Wege-Standlautsprecher für druckvolle Tiefen. Der Hochtöner mit seiner 26-Millimeter-Seidengewebekalotte schließt die Box im oberen Bereich ab.

Auf der Rückseite befinden sich die Bassreflexöffnung und die Anschlüsse. Sie sind für Bi-Amping geeignet und hervorragend im Gehäuse verankert. Dieses besteht aus 19 bis 38 Millimeter (mm) starkem MDF-Material. Dank



seiner Innenraumversteifungen und Dämmungen sind unschöne Gehäuseresonanzen praktisch ausgeschlossen.

Genau zwischen den Anschlüssen finden wir noch zwei Kippschalter. Mit ihnen können wir die Höhen und Mitten sanft, brillant oder neutral erklingen lassen. Auch der Bassbereich lässt sich per Schalter kontrollieren. Im Test konnte uns gerade das überzeugen. Wer in einem Mehrfamilienhaus wohnt und lärmempfindliche Nachbarn hat, wird die Reduktion der tiefen Frequenzen zu schätzen wissen. Natürlich darf niemand davon Änderungen erwarten, wie sie ein Equalizer vollbringt, doch sie sind hörbar. Neben der weißen Ausführung gibt es die nuLine 244 auch in schwarz und Echtholzfurnier Nussbaum.

Kabel liegt bei

Der Anschluss der Lautsprecher ist, wie es sich für passive Boxen gehört, absolut simpel. Unsere Bananenstecker rasten schön schmatzend ein. Sie sitzen sicher und fest. Zwar hat Nubert ein Lautsprecherkabel beigelegt, doch das ist wirklich nur als Übergangslösung gedacht. Ein hochwertiges Kabel sollte es schon sein, denn sonst können die nuLine 244 ihren Zauber nicht entfalten. Nachdem wir ein schönes Stereodreieck für unsere Sitzposition aufgebaut haben, suchen wir die erste CD für den Test. Da Nubert bei den nuLine 244 das „erstaunlich standhafte Bassfundament“ anpreist, nehmen wir sie beim Wort. Wir schnappen uns die zweite CD des Doppelalbums „Atmospheric Drum & Bass Vol. 3“ – Drum and Bass vom Feinsten.

Wo steht der Subwoofer?

Und jetzt kommt der Moment, den wir schon andeuteten: Jedem Tester im Raum fiel bei den ersten Tönen der Kiefer nach unten. Nein, das kann nicht sein. Hier muss doch noch ein Subwoofer angeschlossen sein. Irgendwie von einem anderen Test vergessen, denken wir. Doch dem ist nicht so. Die nuLine 244 schaf-

fen es ganz allein, extrem tiefe, und vor allem auch saubere und druckvolle Bässe erschallen zu lassen. Wäre es eine Aktivbox, würden wir dem DSP die „Schuld“ daran geben. Aber dieser Bass ist nicht simuliert, er ist echt. Er ist analog. Er ist warm. Er ist in sich fein abgestimmt. Er löst Freude aus und massiert angenehm den Bauch. Beim Titel „Vibes“ von Tertius kribbeln die tiefen Töne richtig schön, ohne zu pumpen oder zu dröhnen. Hier erleben wir ein echtes Basswunder für die Größe des Lautsprechers.

Jazz ja – Beat yeah

Nachdem wir uns am typischen Sound der 90er Jahre Clubszene sattgehört haben, werfen wir das Album „Hamp & Getz by Lionel Hampton“ in den Player. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1955 und wurde hervorragend remastert. Obwohl sie nur auf CD vorliegt, klingt sie herrlich warm und echt. Jazz von zwei Jazzgrößen brillant interpretiert. Die Nubert schaffen es wieder, für Staunen zu sorgen. Ein toller, vollmundiger Klang strömt in unsere Ohren. Das Vibraphon im ersten Track ist so herrlich plastisch und lebendig. Die Becken des Schlagzeugs brillieren. Der Bass hält sich angenehm im Hintergrund. Dann liefert sich das Saxophon einen lustvollen Schlagabtausch mit dem Vibraphon. Beide sind klar voneinander getrennt und spielen trotzdem zusammen. Bei „Ballad Medley“ fabuliert Stan Getz mit seinem Tenor-Saxophon und die Nubert lassen den Klang, der von diesem angenehmen Hauch begleitet wird, echt erscheinen. Sie verleihen ihm Plastizität.

Die Tiefenstaffelung ist bezüglich Rock und Pop perfekt, wir hören das zentral aufgestellte Saxophon und wie sich dahinter die Band aufbaut. Und spätestens wenn das Vibraphon mit leisen, sanften Tönen einsetzt, stellt sich Gänsehaut ein.

Den tollen Stereoraum mit den satten Bässen testen wir auch beim Film. Ein „James Bond“ soll es sein. Stimmen und Soundeffek-



Der 26-mm-messende Hochtöner der nuLine 244 wurde neu entwickelt. Seine Kantendispersionen in axialer Richtung wurden verringert, die Klarheit im Hochtonbereich nimmt zu

te dringen hoch aufgelöst in unseren Gehörgang. Wir können jede Schallquelle deutlich ausmachen. Das Stereopanorama ersetzt fast eine 5.1-Anordnung. Doch das Beste sind die Explosionen. Hier rumpelt es richtig, ohne zu nerven. Einen Subwoofer vermissen wir überhaupt nicht. So macht Fernsehen hören richtig Spaß.

Klassik

Beim Thema Klassik können die nuLine 244 unsere Erwartungen leider nicht ganz erfüllen. Das liegt an der Bühne, die sie vor uns aufbauen. Sie wirkt rein akus-

tisch betrachtet, etwas zu klein. Wir überprüfen unseren Eindruck, in dem wir Mozarts „Ave Verum Corpus“ einlegen. Sanft manifestiert sich der Chor in der Konzerthalle, die Streicher fangen die Töne harmonisch auf und lassen sie in unseren Testraum entschweben. Aber es fehlt etwas an Raum. Ja, wir können sagen, sie schweben nicht weit genug. Sie bleiben immer eng beieinander. Bei weiteren Titeln des gleichen Genres fällt dies ebenfalls auf. Eine konzertante Dichte und chorale Intensität strahlen die Nubis dennoch aus. Souverän gehen

FAZIT

Die nuLine 244 sind die perfekten Lautsprecher für alle, die auch ohne Subwoofer mit relativ kleinen Lautsprechern vollen Bass genießen wollen. Vor allem, dass er analog erzeugt wird, macht ihn so wunderbar raumfüllend. Auch für Film- und Fernsehtongenuss sind die Nubert absolut eine Empfehlung wert. Nur Klassikliebhaber könnten die etwas zu kleine Bühne bemängeln.

BESONDERHEITEN

- Klang-Wahlschalter
- für Standlautsprecher geringe Abmessung

Vorteile	+ gut aufgebauter Stereoraum + differenziertes Klangbild + sehr kraftvoller Bass
-----------------	--

Nachteile	- bei Klassikwiedergabe fehlt es etwas an Weite
------------------	---



Die Füße sind schnell montiert und die Filzunterlage sanft zu jeglichem Fußboden

sie mit dem Klangmaterial um und bringen Stärken aber auch Schwächen des Stückes ehrlich zu Gehör. Dennoch würden wir uns ein Stück mehr Breite in der Klangbühne wünschen. Sie könnten dem Orchester, dem Chor usw. mehr Platz schaffen – akustisch gesehen. Wahrnehmbar wurde dies jedoch erst bei einem AB-Test mit deutlich teureren Lautsprechern. Wer das nicht tut, dem wird dieser Umstand sicher nie auffallen. Für alle anderen Musikarten sind die nuLine 244 uneingeschränkt zu empfehlen. ■

AUSSTATTUNG

Allgemein

Gerätekategorie	Standlautsprecher
Preiskategorie	Einstiegsklasse
Hersteller	Nubert
Modell	nuLine 244
Preis (UVP)	1 250 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	15 × 85 × 27 cm
Gewicht	15 kg
Informationen	www.nubert.de

Technische Daten (lt. Hersteller)

Arbeitsweise	passiv
Bauform	2,5-Wege, Bassreflex
Frequenzverlauf	39 Hz – 23 kHz
Leistung	160 W
Verbindung zur Quelle	Analog
Raumempfehlung	von 10 m ² bis 30 m ²
individuelle Klangeinst.	zwei Klangwahlschalter
Eingänge	2 × Bananenstecker/ Klemme

BEWERTUNG

Basswiedergabe	<div style="width: 80%;"></div>	18/20
Mittengewiedergabe	<div style="width: 85%;"></div>	17/20
Höhengewiedergabe	<div style="width: 85%;"></div>	17/20
Räumlichkeit	<div style="width: 90%;"></div>	9/10
Wiedergabequalität	<div style="width: 67%;"></div>	61/70
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 80%;"></div>	8/10
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 90%;"></div>	9/10
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis		78 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut	9/10
Ergebnis	<div style="width: 87%; background-color: #e67e22;"></div>	sehr gut 87%



Jetzt 8 Ausgaben
AUDIO TEST
 abonnieren und von
 vielen Vorteilen
 profitieren:

- Günstiger als am Kiosk
- Lieferung frei Haus
- Pünktlich im Briefkasten
- Keine Ausgabe verpassen

Neue Prämien eingetroffen!



Sichern Sie sich auf Wunsch
 zudem attraktive Prämien!
 Erfahren Sie mehr unter
www.heftkaufen.de/abo/at oder
 kontaktieren Sie uns per Post,
 per Telefon, per E-Mail.

✉ **Auerbach Verlag und Infodienste GmbH,**
 Oststraße 40 – 44, 04317 Leipzig

☎ **+49 (0)341/355 79-140**

📠 **+49 (0)341/355 79-111**

📧 **abo@av.de**

GLEICH BESTELLEN!
 Am schnellsten geht's so:



www.heftkaufen.de
 oder **+49 (0)341/355 79-140**

Oder Coupon ausfüllen und an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig schicken

Ja, ich abonniere die AUDIO TEST ab der nächsten Ausgabe/ab Ausgabe ___/2017 für ein Jahr zum Preis von 39,90 Euro für 8 Ausgaben. (EU-Ausland und CH: 54,90 Euro für 8 Ausgaben, Belieferung beginnt nach Zahlungseingang).

Meine persönlichen Angaben (bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

E-Mail

Telefon/Mobil Geburtsdatum

Ich zahle per Bankeinzug Kreditkarte Rechnung

Daten für die Zahlung per Bankeinzug

Kontoinhaber

IBAN

SWIFT-Code/BIC

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Bankeinzug wird nur der Originalcoupon inklusive IBAN und BIC per Post akzeptiert.

Daten für die Zahlung per Kreditkarte

Name des Karteninhabers

Kartenummer

Kartenprüfnummer

Gültigkeit der Karte

Visa Mastercard American Express

Datum, Unterschrift

Abonnenten verlängern sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu den dann geltenden Konditionen, wenn der Kunde sie nicht mit einer Frist von sieben Tagen nach Erhalt des vorletzten Heftes per Post an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig, per Fax an +49 (0)341 35579-111 oder per E-Mail an abo@av.de kündigt.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Auerbach Verlag und Infodienste GmbH
 Oststraße 40-44
 04317 Leipzig
 Tel: +49 (0)341/355 79-140
 Fax: +49 (0)341/355 79-111
 E-Mail: abo@av.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.